

# Gartenbauverein feiert reiche Ernte: Kinder sammeln fleißig Kartoffeln

Kürbisse schnitzen, Äpfel und Kartoffeln ernten: Die Kinder hatten bei der Obstausstellung des Obst- und Gartenbauvereins einen Heidenspaß.

**Seulberg.** Noch eine kräftige Drehung der Kurbel und schon häckselt die Mühle die Äpfel in kleine Stücke. „Das geht ganz leicht“, erklärt Nils, der den Dreh ’raus hat. Der Junge packt gemeinsam mit seinen Freunden Fabian, Justin, Hannes und Lara kräftig mit an. Schon wenige Minuten später fließt der Lohn der Arbeit durch die Kehlen der Mädchen und Jungen: Eigenhändig frisch gepresster Süßer. „Die Kinder haben alles selbst gemacht, vom Pflücken der Äpfel über das Waschen der Früchte und das Zermahlen bis zum das Pressen“, berichtet Jörg Markloff, Mitglied im Vorstandsteam des Obst- und Gartenbauvereins. Die Apfelkelter kam am Wochenende bei der Obstausstellung zum Einsatz: Zum dritten Mal öffneten die Mitglieder des Seulberger Vereins für ihre traditionelle herbstliche Vereinsfeier ihr Grundstück.

„2007 hat sich für uns ein langgehegter Wunsch erfüllt: Wir konnten diesen Garten pachten, der im Bereich der sogenannten Pflanzländer liegt“, sagt Vorsitzender Frank Markloff. 660 Quadratmeter groß ist die kleine Idylle. Hier, am Ortsrand von Seulberg, wachsen knorrige Apfelbäume und sogar Weintrauben. „Und wir haben einen Acker angelegt, auf dem wir Kürbisse und Kartoffeln anbauen“, erläutert Markloff. Dieses Jahr tra-



Hannes, Ben und Michel (von links) haben Kartoffeln geerntet.

Foto: ksp

gen die Apfelbäume auf den Wiesen und in den Hausgärten der 200 Mitglieder reichlich. „Kürbisse gibt es ebenfalls in Hülle und Fülle“,

sagt Markloff. „Aber wir können eigentlich jedes Jahr mit einer guten Ernte rechnen, die Wetterbedingungen bei uns sind ideal.“

Die Stars der herbstlichen Vereinsfeier, die fein säuberlich geordnet auf einem großen Tisch präsentiert werden, tragen klangvolle Na-

men: Minister von Hammerstein, Schöner aus Nordhausen, Kaiser Wilhelm, Freiherr von Berlepsch und Gräfin von Paris. „Wir zeigen

alte Apfel- und auch einige Birnensorten, die auf den Streuobstwiesen und in den Gärten der Mitglieder des Vereins wachsen“, so Markloff. Auch Mispeln und Quitte werden dieses Mal zur Schau gestellt. „Aus Mispeln kann man prima Kompott oder Marmelade machen. Sie haben einen süß-säuerlichen Geschmack“, erläutert Christa Kubacha, die seit vielen Jahren dem Verein treu verbunden ist.

## Kelterapfel

Gern gibt der Vorsitzende Frank Markloff Interessierten bei einem Rundgang durch die Früchte-Schau Tipps: „Einige Sorten eignen sich besser zum Backen als zum roh Essen. Und wieder andere Apfel, wie beispielsweise der rote Trierer Weinapfel, ist ein klassischer Kelterapfel.“ Den passionierten Hobbygärtnern ist die Jugendarbeit ein besonderes Anliegen. „Wir haben ein gelungenes Miteinander von Jung und Alt in unserem Verein, der um die 200 Mitglieder zählt“, erläutert Markloff. Das spiegelt sich auch im bunten Angebot für den Nachwuchs bei der Obstausstellung wider: Vorstandsmitglied Monika Wächtershäuser schnitzt mit den Kindern Kürbisfratzen. Zum krönenden Abschluss der Vereinsfeier geht es für die Kids noch auf den kleinen Acker – zum Kartoffelernten. „Die werden wir am Feuer braten. Dann lassen wir sie uns mit Kräuterquark schmecken“, erklärt sie. ksp

Infos zum Obst- und Gartenbauverein im Internet unter [www.ogv-seulberg.de](http://www.ogv-seulberg.de).